

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 233/2014
Informationsvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Herr Meven, Frau Kircher	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	6.a	11.09.2014
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.06.2014 zur Situation der Spielplätze in Metzkausen		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Zum Prüfauftrag der CDU wird wie folgt Stellung genommen:

Welche Spielplätze sind für die kommenden Jahre zur Überarbeitung vorgesehen ?

Im regelmäßigen Termin mit Jugendamt, Grünflächenamt und Spielplatzpaten wurde entschieden, alle Bürgervereine in Mettmann zu einem Austausch zum Thema Frei- und Spielflächengestaltung einzuladen.

Der Einladung sind der Bürgerverein Metzkausen und eine aktive Bürgerin aus Obschwarzbach gefolgt. Dabei wurde vereinbart einen Auftakt mit dem Bürgerverein Metzkausen zu starten, um dann aus diesen Erfahrungen das Thema auch in anderen Stadtteilen aufzugreifen.

Am 04. November 2014 findet mit dem Bürgerverein Metzkausen und den Bürgern ein Stammtisch statt, bei dem die Spielplatzsituation in Metzkausen insgesamt besprochen werden soll.

Folgende Fragen sollen dabei im Vordergrund stehen:

Wo werden Spielplätze genutzt?

Welche Art von Spielplätzen mit welchen Spielgeräten wird benötigt?

Bei welchen Spielplätzen macht eine Überarbeitung in den nächsten Jahren Sinn?

Können Flächen freigestellt werden und damit Kosten eingespart werden?

Macht ein Stadtteilspielplatz mit Mehrgenerationencharakter Sinn?

Wie kann die Spielplatzsituation und Parkgestaltung nach Beendigung der Regenbeckenanlage aussehen?

Das Ergebnis der Gespräche mit Bürgerverein und Bürgern soll die Grundlage für die längerfristige Spielplatzplanung in Metzkausen bilden. Die Verwaltung (Grünflächen- und Jugendamt) werden die Gesprächsbereitschaft des Bürgervereins Metzkausen nutzen. Dies kann ein Einstieg in eine Neubewertung der Spielplatzsituation in ganz Mettmann –unter Beteiligung der Bürger- sein.

Gibt es Spielplätze, die nicht mehr vom ursprünglichen Nutzerkreis (Kleinkinder, Schulkinder) genutzt werden und umgewidmet werden können?

Es ist ohne städtebauliche Begründung nicht möglich, Spielplätze umzuwidmen, da sie im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan festgesetzt sind. Eine Umwidmung ist auch nicht vorgesehen.

Jedoch ist es tatsächlich so, dass einige Spielplätze nicht oder nur sehr wenig genutzt werden .z.B., die Spielplätze Am Hoshof, Am Werfel, Wollenhausweg.

Diese Spielplätze wurden in Ruhestellung versetzt, d.h. marode Spielgeräte wurden abgebaut und nicht ersetzt. Überwiegend bestehen diese Spielplätze dann aus einer Rasenfläche mit Bank und Papierkorb.

Wenn ein Generationenwechsel einsetzt, werden diese Spielplätze reaktiviert, d.h. wieder mit Spielgeräten bestückt, beispielsweise beim Spielplatz Hasselbeckstraße. Hier sind neue Familien zugezogen, der Spielplatz wurde 2014 überarbeitet und hat neue Spielgeräte erhalten. Mit dieser Vorgehensweise wurden in den letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht.

An welcher Stelle besteht die Möglichkeit einen generationsübergreifenden Spielplatz zu installieren?

Wie ist der jetzige Stand der Planungswerkstatt "Zu den vier Flöthen"?

Die Stadt ist mit dem Bürgerverein im Gespräch, um in Metzkausen nach einem Standort für einen Mehrgenerationenspielplatz zu suchen.

Nach mehreren Gesprächen hat sich aufgrund der Topographie des Geländes der Spielplatz zu den "Zu den vier Flöthen" angeboten. Hier lassen sich barrierefreie Wege herstellen. Die Fläche ist ausreichend groß. Der Spielplatz ist über den waldartigen Grünzug mit dem Combergpark verbunden, was die Generation der Wanderer anspricht.

Die Planungswerkstatt „Vier Flöthen“ hat am 16.06. 2012 stattgefunden.

Die Beteiligung war im Vergleich zu der vorausgegangenen Planungswerkstatt „Mettmanner Bach“ sehr gering. Deshalb konnte auch keine Empfehlung zur Fortführung des Projektes ausgesprochen werden. Im Jugendhilfeausschuss am 13.03.2014 (Vorlage 037/2014) wurde dazu berichtet.

Auf Wunsch des Bürgervereins Metzkausen und einer anwohnenden Spielplatzpatin wurde Anfang des Jahres noch einmal ein Ortstermin durch Jugendamt und Grünflächenamt durchgeführt.

Dabei kam es zu einigen Absprachen mit Herrn Sängler vom Bürgerverein Metzkausen, die Renovierungsarbeiten an vorhandenem Spielgerät sowie den Abbau und die Umsetzung von Spielgeräten betrafen. Einiges konnte davon auch bis heute umgesetzt werden.

Einigkeit herrschte bei der Frage, dass der Spielplatz nach den Arbeiten für die notwendige Regenwasserrückhalteanlage im Combergpark mit dem Comberg-Park zu verbinden sei. Es sollen auf dem Spielplatz jetzt keine teuren Einzelmaßnahmen erfolgen, sondern nach

Abschluss der Arbeiten versucht werden, den gesamten Grünzug zu überplanen. Dabei kam auch die Möglichkeit des generationenübergreifenden Spielplatzes in Betracht.

Kommen die Bauträger ihrer Verpflichtung zur Instandhaltung und Pflege der Spielplätze nach?

Nach der Erstellung der Spielplätze durch die Bauträger, fallen diese an die Stadt Mettmann und werden im Rahmen der normalen Spielplatzunterhaltung gepflegt (Regelung durch Erschließungsvertrag).

Inwieweit kann der Bürgerverein Metzkausen in die Spielplatzplanung eingebunden werden?

Der Bürgerverein Metzkausen ist bereits in die Spielplatzplanung eingebunden.

Der Prüfauftrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2014 ist als Anlage 1 beigelegt.